

Neu: Raupenbagger von Menzi Muck

Der renommierte Schreitbagger-Hersteller baut sich ein zweites Standbein auf, indem er auch Raupenbagger von IHI verkauft

WIDNAU/ALTSTÄTTEN.

Menzi Muck vertreibt neu auch Raupenbagger. Somit werden Menzi Muck und die Altstätter Baumaschinen Hutter AG zu Konkurrenten.

GERT BRUDERER

Bisher hat Menzi Muck ausschliesslich selbst produzierte Schreitbagger verkauft und sich weltweit als Marktleader etabliert. Die Baumaschinen Hutter AG ist hingegen für ihre Raupenbagger bekannt.

Nun übernimmt Menzi Muck das bisher von Hutter vertriebene IHI-Baggerprogramm. Das heisst, das Widnauer Unternehmen wird Exklusiv-Importeur der Mini- und Kompaktbagger des japanischen Baggerproduzenten IHI für die Schweiz. Die Firma Hutter ihrerseits verkauft neu Bagger von Kubota, dem Weltmarktführer bei den Raupenbaggern.

10 Mio. mehr Umsatz erwartet

Die Menzi Muck AG wird eine separate Vertriebsstruktur für die IHI-Bagger schaffen und kann dabei auf erfahrene und kompetentes Personal bauen.

Vom zweiten Standbein erhoffen sich Christoph Schumacher und René Bürgler, die beide für die Geschäftsführung zuständig sind, eine Umsatzsteigerung um rund 20 Prozent. Das bedeutet eine Steigerung von etwa 50 Mio. Fran-



Bild: Gert Bruderer

Wollen neue Arbeitsplätze schaffen: Christoph Schumacher (links) und René Bürgler.

ken auf rund 60 Mio. Franken pro Jahr.

Positiv wirkt sich die Übernahme des IHI-Raupenbagger-Programms auch auf den Personalbestand aus. Bis Ende des nächsten Jahres werden etwa 20 neue Arbeitsplätze entstehen, die Hälfte davon in Widnau. Heute sind für die Menzi-Muck-Gruppe

fast 200 Mitarbeitende tätig, 90 davon in Widnau.

Wunsch erfüllt

Die Geschäftsleitung der Menzi Muck AG hat sich schon länger nach Diversifikationsmöglichkeiten umgeschaut. Auf der Wunschliste stand u.a. auch die Übernahme eines Handels-Pro-

gramms von Raupenbaggern. In Frage kam aber nur ein namhafter Hersteller, der Qualität und Zuverlässigkeit verspricht und im Markt gut akzeptiert ist. Marketingleiter Christoph Schumacher meint dazu: «Es wird eine grosse Herausforderung sein, in kurzer Zeit eine schlagkräftige Organisation aufzubauen.» Schumacher ist

überzeugt, dass die Umsetzung des Vertriebskonzepts mit entsprechender Marktnähe erfolgreich sein wird.

Aktienkurs stark gestiegen

Die Firma Menzi Muck öffnete sich dem Publikum im Februar 2004. Seither werden ihre Aktien über die Alpha Rheintal Bank ge-

handelt. Der Kurs der Aktie stieg rasant. Bei 1000 Franken lag der Ausgabepreis, nur dreieinhalb Jahre später beträgt der Aktienkurs 3710 Franken.

Im letzten Jahr haben sich neue Eigenprodukte und die gute Wirtschaftslage (die sogar zu Lieferengpässen führte) positiv auf den Geschäftsgang ausgewirkt. Der Umsatz stieg von 31,5 auf 39 Mio. Franken.

Firma Hutter neu mit Kubota

René Bürgler und Christoph Schumacher bezeichnen die Möglichkeit, das IHI-Baggerprogramm zu übernehmen, als Glücksfall. Bisher wurden die IHI-Raupenbagger von der Baumaschinen Hutter AG vertrieben. Das Altstätter Unternehmen begründet den Wechsel von IHI zu Kubota damit, dass der Lieferant der IHI-Bagger nicht mehr in der Lage gewesen sei, die bestellten Bagger innert nützlicher Frist zu produzieren.

Mit den neu vertriebenen Kubota-Baggern, teilt die Hutter Baumaschinen AG mit, habe man die Chance, mit dem klaren Weltmarktführer zusammenzuarbeiten, was sich auch technologisch positiv auswirke. Als Raupenbagger-Anbieter, schreibt die Hutter Baumaschinen AG, «sind wir seit vielen Jahren die Nummer 1 in der Schweiz», und mit der neuen Strategie habe man die Möglichkeit, die Marktführerschaft weiter auszubauen.